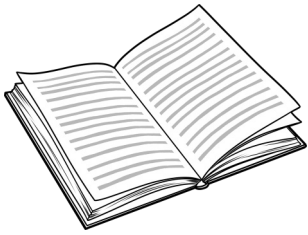


## Zum Vorlesen



### Tierkinder

Im Frühling werden besonders viele Tierkinder geboren. Warum genau jetzt? Der Grund dafür ist, dass die Natur im Frühling wieder lebendig wird. Die Tage sind länger und es wird wärmer. Bäume werden wieder grün und Gräser, Kräuter und Blumen wachsen. Insekten und andere Kleintiere erwachen aus der Kältestarre und kommen aus ihren Verstecken.

Jetzt gibt es für alle Tiere endlich wieder genug Futter - auch für den Nachwuchs. Und bis zum nächsten Winter ist noch genug Zeit. So können die Kleinen wachsen und genug Fett ansetzen, um die kalte Jahreszeit gut zu überstehen. Manche Tierkinder treten in ihrem ersten Lebensjahr sogar schon große Reisen an - wie zum Beispiel die Kraniche oder die Weißstörche, die mit der ganzen Familie im Herbst in den Süden fliegen. Bis dahin müssen sie groß und stark genug sein, dass sie die weite Strecke schaffen können.

Läugetiere wachsen im Mutterleib heran und werden lebendig geboren. Weil sie gesäugt werden, sind Läugetiere viel länger von ihrer Mutter abhängig als andere Jungtiere. Dafür werden sie aber auch länger geschützt. In der langen Zeit der Kindheit und Jugend lernen sie von ihren Eltern alles, was sie für ihr Erwachsenenleben wissen müssen. Es gibt sogar Läugetiere, die eine ähnlich lange Kindheit haben wie Menschenkinder: Ein Elefantenkind ist erst mit knapp 20 Jahren erwachsen.

